

**Niederschrift über die öffentliche Sitzung der  
Schulverbandsvertretung des Schulverbandes Bad Bramstedt  
am 26. Februar 2014, um 19.30 Uhr,  
im Schlosssaal der Stadt Bad Bramstedt,  
Bleek, 24576 Bad Bramstedt**

**Beginn: 19.30 Uhr**

**Ende: 20.45 Uhr**

Anwesend: Herr Bürgermeister Kütbach (Schulverbandsvorsteher)  
Frau Bürgermeisterin Peschel  
Frau Bürgermeisterin Mahlzahn  
Herr Bürgermeister Boyens  
Herr Bürgermeister Hasselmann  
Herr Bürgermeister Klose  
Herr Bürgermeister Menken  
Herr Bürgermeister Schirrmacher  
Herr Bürgermeister Sick

Stadtverordnete:

Frau Mißfeldt  
Herr Behm  
Herr Bredfeldt  
Herr Sieckmann-Joucken für Herrn Cheglov  
Herr Clausen  
Herr Dr. Spies  
Herr Weiß  
Herr Wrage

Es fehlt: Herr Bürgermeister Lembcke

Gäste: Frau Stadtverordnete Stephanie von Moers bis 20.26 Uhr, Herr Stadtverordneter Helmcke, Herr Schulrat Hübner, Frau Landscheck, Schulleiterin, Frau Maaß, Schulleiterin, Herrn Brüchmann, Schulleiter, Herr Henkies, Schulleiter, Herr Siewert, Schulleiter, Frau Fischer, stellv. Schulleiterin, Frau Schiemann und Herr Behn, Presse, sowie ca. 60 Zuschauerinnen/Zuschauer

Für die Verwaltung bzw.  
das Protokoll:

Herr Stölting, LVB Amt Bad Bramstedt-Land, Herr Jörck, Kämmerer (bis 20.26 Uhr), Herr Kamensky (Protokollführer)

Herr Kütbach begrüßt als Schulverbandsvorsteher alle Anwesenden, die Presse, Herrn Schulrat Hübner und eröffnet um 19.30 Uhr die öffentliche Sitzung der Schulverbandsvertretung. Er stellt fest, dass die Versammlung beschlussfähig ist und die Einladung zur Sitzung form- und fristgerecht erfolgt ist. Einwendungen gegen die Tagesordnung werden nicht erhoben. Der Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt.

## Tagesordnung

### **Öffentlicher Teil:**

Nr.	Bezeichnung
1.	Einwohnerfragestunde
2.	Haushaltssatzung und –plan für das Jahr 2014
3.	Kenntnisnahme bzw. Genehmigung von über- und außerplanmäßigen Ausgaben im Haushaltsjahr 2013
4.	Bericht der Verwaltung/Anfragen
5.	Verschiedenes

### **Nicht öffentlicher Teil:**

6.	Vertragsangelegenheiten
----	-------------------------

<b>TOP 1</b>	Einwohnerfragestunde
--------------	----------------------

Bevor die Einwohnerfragestunde eröffnet wird, möchte Herr Kütbach noch eine Erklärung abgeben. Die Erklärung ist notwendig, um einige Punkte klarzustellen und zu berichtigen.

In der letzten gemeinsamen Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses des Schulverbandes könnte der Eindruck entstanden sein, dass bei der Haushaltsabwicklung die Schulleitungen bzw. die Verwaltung in die eigene Tasche gewirtschaftet haben. Das ist ausdrücklich nicht der Fall gewesen. Es wurden aber Fehler bei der Haushaltsabwicklung durch die Verwaltung gemacht. Der Haushaltsvollzug soll im Jahre 2014 besser umgesetzt werden, Es hat an der notwendigen Transparenz gefehlt, die wieder herzustellen ist.

Mit den Schulleitungen, dem Schulrat und Schulverbandsvertretung soll eine Klärungsrunde stattfinden. Herr Schulrat Hübner hat sich dazu dankenswerterweise bereit erklärt.

Das Projekt Lebenswelt Schule wurde gemeinsam mit den Eltern, Betreuungsverein Hitzhusen, dem Kinderschutzbund und anderen Teilnehmern aufgebaut. Ziel war und ist es, das kein Kind zurück bleibt. Dabei wurde deutlich über die gesetzlichen Ansprüche hinausgegangen. Der Schulverband wird jetzt an seinen eigenen Ansprüchen gemessen. Lebenswelt Schule soll ein pädagogisches Gesamtangebot darstellen, d. h. es ist u. a. als offene Ganztagschule mit entsprechenden Angeboten zu verstehen. Dabei ist der Qualitätsanspruch nicht zu vergessen.

Mit der Entwicklung der Betreuungssituation an der Grundschule am Storchennest hat sich der Schulverband erstmalig am 20.08.2013 befasst. Es wird nach Lösungen für eine schnellstmögliche Aufhebung des Aufnahmestopps gesucht. Dabei ist aber auch die Leistungsfähigkeit des Schulverbandes mit zu berücksichtigen. Daneben ist auch der demographische Wandel mit sinkenden Schülerzahlen bei der Planung von weiteren Baumaßnahmen mit einzubeziehen. Es müssen wirtschaftlich vernünftige Lösungen geschaffen werden. Für die Grundschule am Storchennest sind 360.000,00 € in den Haushaltsentwurf aufgenommen worden. Mit den Vertretern der Eltern soll die Planung abgestimmt werden.

Ein Anbau an der Grundschule Maienbeeck/Bramauschule für die Betreuung ist aus verschiedenen Gründen nicht möglich. Es wurde ein Kompromiss gefunden, wo die Interessen der Grundschule Maienbeeck, der Bramauschule und der Betreuung berücksichtigt worden sind. Dafür spricht Herr Kütbach den beteiligten Personen seinen ausdrücklichen Dank aus.

Der Schulstandort Hitzhusen hat auch steigende Betreuungszahlen zu verzeichnen. Dafür ist die Tischvorlage als Beratungsgrundlage verteilt worden. Unter dem Tagesordnungspunkt 4 wird es dazu noch ergänzende Erläuterungen geben.

Bei der letzten gemeinsamen Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses des Schulverbandes wurde von Frau Strehlau, 1. Vorsitzende des Schul-Elternbeirates der Grundschule Maienbeeck, Fragen gestellt, die nicht beantwortet wurden. Diese Fragen sind jetzt geklärt worden.

Herr Kütbach erklärt dazu, dass bei der Grundschule Maienbeeck und der Grundschule Am Bahnhof ein DAZ-Zentrum besteht. Der Zuzug von Menschen mit Migrationshintergrund steigt ständig. Mit dem Angebot stößt der Schulverband an seine Grenzen. Die Schulen brauchen dort mehr Hilfe. Dies hat nun der Schulverband erkannt.

Der Austausch von Spielsand an der Grundschule Maienbeeck ist für dieses Jahr vorgesehen. Der Spielsand ist abfallrechtlich als Bauschutt zu bewerten und zu entsorgen, d. h. aber nicht, dass der Spielsand konterminiert ist.

Die Feuerwehrezufahrt ist für die Drehleiter an einem Punkt der Grundschule am Maienbeeck umständlich. Es sind für den Umbau Haushaltsmittel im Haushaltsentwurf enthalten. Vor Ort muss die Angelegenheit aber noch einmal überprüft und bewertet werden.

Die Maienbeeckschule soll in diesem Jahr als letzte Schule mit einer Lautsprecheranlage ausgestattet werden, um die Alarmierung zu verbessern. Auch hierfür sind Haushaltsmittel im Haushaltsentwurf vorgesehen. Die Alarmierung (z. B. bei Feuer) ist aber auch jetzt auf „konventionellen“ Wegen sicher gestellt.

Herr Schulrat Hübner stellt sich kurz vor und stellt fest, dass die Schulen des Schulverbandes gut ausgestattet sind. Daneben stellt Herr Hübner die Veränderungen in der Schullandschaft dar. Ein guter Übergang von den Kindergärten in den Grundschulbereich ist für die Kinder sehr wichtig. Die gute Ausstattung der Schulen und das gute Bildungsangebot in der Stadt Bad Bramstedt führt u. a. zu der guten Nachfrage. Weiter wünscht sich Herr Hübner mehr finanzielle Mittel und Steuerungsmöglichkeiten für die DAZ-Zentren. Bei den Förderzentren ist abzuwarten, wie diese künftig aufgestellt werden. Eine Entscheidung ist zum Sommer 2014 zu erwarten.

Ein Einwohner fragt nach, ob für den Austausch des Spielsandes an der Grundschule Maienbeeck Haushaltsmittel im Haushalt vorgesehen sind.

Herr Kütbach bestätigt, dass dafür Haushaltsmittel im Haushaltsentwurf veranschlagt worden sind.

Es liegen keine weiteren Wortmeldungen vor.

<b>TOP 2</b>	Haushaltssatzung und –plan für das Jahr 2014
--------------	--

Herr Kütbach leitet in den Tagesordnungspunkt ein.

Herr Jörck regt an, die 15.000,00 € für die räumliche Umgestaltung im Bereich der OGS an der Grundschule Maienbeeck später als überplanmäßige Ausgabe zu genehmigen, damit die Umlage für den Schulverbandshaushalt nicht mehr geändert werden muss.

Herr Boyens gibt noch einige Eckdaten des künftigen Haushaltes zur Verschuldungssituation des Schulverbandes bekannt.

Es besteht Einigkeit in der Schulverbandsvertretung, dass die 15.000,00 € für die räumliche Umgestaltung im Bereich der OGS an der Grundschule Maienbeeck nicht in den Haushalt eingearbeitet werden, diese Kosten aber überplanmäßig genehmigt werden.

Die Schulverbandsvertretung beschließt den vorliegenden Entwurf der Haushaltssatzung 2014 des Schulverbandes Bad Bramstedt nach den Beratungen im Finanzausschuss und Hauptausschuss als Satzung. Es werden keine Budgets gebildet. Beschlossene Mittelsperren können durch Entscheidung des Schulverbandsvorstehers zusammen mit den Vorsitzenden des Finanz- und Hauptausschusses freigegeben werden. Sperrvermerke bei Summen über 20.000,-- € können nur nach Beratung und Freigabe im Finanzausschuss und Hauptausschuss aufgehoben werden.

### **Abstimmungsergebnis: einstimmig**

<b>TOP 3</b>	Kenntnisnahme bzw. Genehmigung von über- und außerplanmäßigen Ausgaben im Haushaltsjahr 2013
--------------	--

Die in der Vorlage dargestellten über- und außerplanmäßigen Ausgaben werden zur Kenntnis genommen. Es wird empfohlen, dass die Schulverbandsvertretung die über- und außerplanmäßigen Ausgaben – wie in der Vorlage ausgewiesen – genehmigt.

### **Abstimmungsergebnis: einstimmig**

<b>TOP 4</b>	Bericht der Verwaltung/Anfragen
--------------	---------------------------------

Herr Kütbach berichtet über den Raumbedarf der Grundschule Hitzhusen/Weddelbrook für die Betreuung und verweist auf das als Tischvorlage verteilte Schreiben vom 24.02.2014, welches als Beratungsgrundlage dienen soll. Die Beratungen sind in der nächsten Sitzung der Ausschüsse vorzunehmen.

Herr Kütbach verweist auf das neue Landesmindestlohngesetz, welches auch für den Schulverband gilt, wenn Fördermittel des Landes in Anspruch genommen werden, z. B. für die offene Ganztagschule. Es ist zu prüfen, ob die Vorgaben des Landesmindestlohngesetzes beim Betrieb der offenen Ganztagschule eingehalten werden. Diesbezüglich wird eine Abstimmung mit dem Deutschen Kinderschutzbund und dem Betreuungsverein Hitzhusen erfolgen.

<b>TOP 5</b>	Verschiedenes
--------------	---------------

Herr Kütbach teilt mit, dass künftig mindestens vierteljährlich Ausschusssitzungen stattfinden sollen. Daneben soll zur besseren Transparenz ein Berichtswesen eingeführt werden.

Die Öffentlichkeit wird um 20.26 Uhr von der Sitzung ausgeschlossen und verlässt den Sitzungsraum.

### **nichtöffentlicher Teil:**

Nur für den internen Gebrauch.

(Hans-Jürgen Kütbach)  
Schulverbandsvorsteher

(Jörg Kamensky)  
Protokollführer